

24. Der Hof Hensen

Auch dieser ehemalige kleine Bauernhof entstammte der Mitte des 19. Jahrhundert. Es handelte sich auch um eine in sich abgeschlossene Anlage mit Wohnhaus, Nebengebäuden, Stallungen, einer Scheune und einem großen anschließenden Obst- und Gemüsegarten mit riesigen Nussbäumen.

Der Betrieb befand sich auf der Ecke heutige Straße Am Berg mit Clarenweg, gegenüber dem kleinen Hof Klein-Lurem.

Erbauer des Hofes waren wohl der aus Hüchelhoven kommende Wilhelm Hensen (* 7.7.1800 – † 12.4.1862) und seine aus Oberaußem stammende Ehefrau Anna Sibille Cremer (* 16.7.1802 – † 28.2.1883).

Nachbesitzer waren deren Sohn Peter Hensen (* 26.1.1842 – † 13.4.1916) und seine Ehefrau Elisabeth geb. Berens (* 09.02.1844 – † 1919), die vom alten Oberaußemer Hallerhof auch Berenshof genannt stammte.

Das Ehepaar Hensen-Berens hatte insgesamt 11 Kinder, sieben Jungen und vier Mädchen.

Johann Heinrich Hensen (* 15.11.1868 – † ?).

Peter Hensen (* 31.1.1871 – † ?). Er blieb unverheiratet und kinderlos. Bis zu seinem Tod lebte er beim Schwager Johann Wilhelm Klein und seiner Schwester Margarethe Klein auf dem Hof Klein-Lurem. Da er bei den Braunkohlenbetrieben Fortuna arbeitete, war er auch gesetzlich sozialversichert. Man munkelt noch heute unter älteren Oberaußemern, daß so manch ein Krankenbesuch des alten Bergheimer Landarztes Dr. Hillebrand, bei seinen Geschwistern Carl und Maria auf dem Hensenhof und der Familie seines Schwagers Wilhelm Klein, die alle nicht sozialversichert waren, über die Versicherung von Peter Hensen abgerechnet wurde.

Hilger Hensen (* 21.1.1873 – † 19??)

Wilhelm Hensen (* 22.4.1874 – † 20.1.1875). Als Kleinkind verstorben

Karl Heinrich Hensen (* 17.2.1877 – † 19.11.1962). Er blieb unverheiratet und kinderlos.

Wilhelm Hensen (* 5.10.1878 – † 18.1.1881). Als Kleinkind verstorben

Wilhelm Hensen (* 22.04.1875 – † 21.10.1875). Als Kleinkind verstorben

Clara Wintz geb. Hensen (* 16.1.1881 – † 2.7.1960). Sie hatte 1904 den in Oberaußem geborenen Heinrich Wintz (* 1876 – † 1955) geheiratet, in Fortuna gelebt und war die Großmutter von Dieter Germund.

Maria Sibille Hensen (* 4.10.1882 – † 1968). Sie blieb unverheiratet und kinderlos.

Margarethe Klein geb. Hensen (* 6.6.1885 – † 1956). Sie heiratete Wilhelm Klein von der Inselstraße, der 1907 mit seiner Mutter den Bauernhof Klein-Lurem, direkt gegenüber vom elterlichen Hof an der Bergstraße kaufte.

Maria Gertrud Binsfeld geb. Hensen (* 10.4.1890 – † 1992). Sie heiratete 1910 Wilhelm Binsfeld, der von einem Bauernhof in Dansweiler abstammte und in Köln ein Taxiunternehmen betrieb. Gertrud wurde 102 Jahre, was in der Presse damals besonders gewürdigt wurde.

Letzte Besitzer und Betreiber des Hensenhofes waren die beiden Geschwister, Karl Heinrich und Maria Sibille Hensen, im Volksmund auch „Schniedians Karl und Schniedians Marie“ genannt. Das rührte daher, daß die Mutter der Geschwister Hensen, Elisabeth geb. Berens, vom alten Oberaußemer Berenshof stammte, den man im Volksmund ja auch „An Schniedians“ nannte.



Karl Hensen

Karl Heinrich Hensen war während der NS-Zeit einer der ersten und eifrigsten Hauptfunktionäre der Oberaußemer NSDAP-Ortsgruppe gewesen. Von 1933 bis zum Ende des 2. Weltkrieges 1945, war er Ortsbürgermeister von Oberaußem.

Der Hof Hensen hatte noch kurz vor Ende des Krieges einige schwere Beschädigungen erlitten. Danach war die Landwirtschaft eingestellt worden und die Hofgebäude dienten nur noch zu Wohnzwecken.

Nach dem Krieg waren auch Heimatvertriebene auf dem Hensenhof einquartiert. So lebte Frau Libon mit ihren beiden Kindern eine Zeitlang bei den Geschwistern Hensen auf dem Hof.

Nach dem Tode von Karl Heinrich und Maria Sibille Hensen, die beide kinderlos geblieben waren, wurde das Anwesen von deren Erben, einer Nichte aus Niederaußem, verkauft.

Die neuen Besitzer ließen die alten Hofgebäude abreißen. An der Stelle des Hofes und im einstigen direkt anschließenden Garten, im heutigen Clarenweg, wurden inzwischen mehrere moderne Wohnhäuser errichtet.